

Harxheim



heute



36. Jahrgang

Harxheimer Neuigkeiten

Oktober/November 2010

Gesundheit wird teurer!



Mit welchen Versprechungen ist die vor einem Jahr von den Bürgern gewählte Bundesregierung angetreten. Ich erinnere mich an ein blaugelbes Plakat (FDP) mit dem Slogan; „Mehr netto vom brutto!“. Ein Jahr später ist es angebracht über Versprechungen der schwarz/gelben Bundesregierung Bilanz zu ziehen.

Tatsache ist: Bei den Krankenkassenbeiträgen der gesetzlich Versicherten hat Bundesgesundheitsminister Rösler (FDP) vorgesehen, dass die Arbeitnehmerbeiträge um 0,3 Prozent steigen. Die Arbeitgeberbeiträge ebenfalls, allerdings letztmalig um 0,3 Prozent. In Zukunft werden Kostensteigerungen – und diese sind vorprogrammiert – über einen einheitlichen Zusatzbeitrag von den gesetzlich Versicherten erledigt. Diesen einheitlichen Zusatzbeitrag wird jede Krankenkasse selbst festlegen. Also z.B. 12 Euro im Monat pro Versicherter, egal ob er 5000,- Euro oder

1000,- € monatlich Einkommen hat. Der versprochene steuerfinanzierte Sozialausgleich ist kompliziert und bringt dem niedrigen bis mittleren Einkommen zwischen 1000 € und 2500 € oft nur wenig bis gar keinen Ausgleich.

Die Arbeitgeber werden an diesem System nicht beteiligt. Das ist der planmäßige Ausstieg aus der über 130 Jahre alten und bewährten sozialen Krankenversicherung! Diese wurde übrigens von Reichskanzler Bismarck eingeführt.

Summasummarum bedeutet das: Ein Arbeitnehmer, der 2.000,- € monatlich brutto verdient und dessen Krankenkasse erstmalig einen monatlichen Zusatzbeitrag (in Höhe von 20,- €) erhebt, zahlt im Monat 26,- € mehr in die Kasse ein. Er hat also 26,- € netto weniger.

Die Privatversicherten sind von diesen Belastungen nicht betroffen. Privatversichern können sich Arbeitnehmer nur, wenn sie ein Bruttojahreseinkommen von ca. 50.000 € haben. Sie werden bei Ärzten oft bei Terminvergaben bevorzugt, haben selten Zusatzzahlungen bei Medikamenten, Arztbesuchen und Klinikaufenthalten zu leisten. Sie versichert im wesentlichen Gutverdiener und Beamte. Die Beiträge sind bei Gutverdienern relativ hoch. Jedoch solange die Versicherten im erwerbsfähigen Alter sind und nur eine Person versichert ist, meist erheblich niedriger als in der gesetzlichen Krankenversicherung. Eine Familienversicherung gibt es in der privaten Krankenversicherung nicht, denn dies ist keine solidarische Krankenversicherung. Dies sieht man schon daran, dass die Beiträge je älter man wird stärker ansteigen. Die Pharmaindustrie kann weiterhin fast jeden Preis für ihre Medikamente verlangen. In Deutschland sind die Arzneimittelkosten weitaus höher als in allen Nachbarländern.

Diese Maßnahmen, die von CDU/CSU und FDP im Kabinett beschlossen wurden, sind die schnurgerade Straße zur perfekten Zweiklassenmedizin.

Die Ärzte und Zahnärzte, die in den letzten Jahren zum Teil zweistellige Einkommenssteigerungen hatten, bleiben weitgehend von Belastungen verschont. Hier ist Herr Rösler dankbar, denn 56 Prozent der Ärzte und Zahnärzte haben laut Wahlforschung bei der Bundestagswahl FDP gewählt.

Die SPD setzt auf die Bürgerversicherung, in die alle je nach Leistungsfähigkeit einzahlen. An der Finanzierung wollen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aller Einkommensarten beteiligen.

Ihr
Michael Lindner

Bestimmte Dinge gehen nur gemeinsam...



Liselotte Leuter, Gerda Walter, Franz Gotz, Ursula Dech

plus Auto zur Verfügung stellen. In überaus netter Gemeinschaft wurde das Problem gelöst und die siebentägige Reise nach Harxheim wurde für mich zum herzlichen Wiedersehen mit vielen lieben Freunden aus früheren Jahren und ehemaligen Schülern.

Danke dem Fahrdienst aus Harxheim Herrn Franz Götz, meinem ehemaligen Schüler Heribert Achenbach und Euch liebe Bobenheimer „Schülerinnen“ Gerda und Ursula!

Wenn Du eine siebentägige Reise von Passau nach Harxheim planst um Freunde zu besuchen, Du einer Einladung zur Einweihung der Kindertagesstätte Folge leisten willst, ein zweitägiges Klassentreffen ehemaliger Schüler des Jahrganges 1941 in Bobenheim-Roxheim Dich erwartet, der beste Quetschkuchen bereits in Harxheim für Dich gebacken wurde

Du zu alledem kein Auto zur Verfügung hast, weil Du mit dem Bäderbus aus Bad Füssing angereist bist,

dann gibt es nur eine Möglichkeit, die mehrmals anfallenden Fahrkilometer zu bewältigen: Du brauchst hilfsbereite Harxheimer und Bobenheimer, die sich als Freundschaftsdienst

Eure *Liselotte Leuter*

Harxheimer Kita in neuem Glanz

Mit einer gelungenen Feierstunde wurde der Erweiterungsbau der Harxheimer Kindertagesstätte eingeweiht. Die Leitung und das Personal der Einrichtung haben sich für diese Veranstaltung, der am Nachmittag noch ein „Tag der offenen Tür“ folgte, viel Mühe gegeben um diesen Tag würdevoll zu gestalten. Das von der ehemaligen Ortsbürgermeisterin Frau Ursula Knüpper-Heger gestartete Projekt fand nach knapp eineinhalb Jahren seinen krönenden Abschluss. Viele Gratulanten wie z.B. der neue Verbandsbürgermeister (hier noch 1. Beigeordneter) Dr. Robert Scheurer, MdB Manuel Höferlin, Ortsbürgermeisterin Rita Drescher, Pfarrer Stefan Sunnus, Vertreter des Gemeinderates, Harxheimer Bürgerinnen und Bürger und sogar die ehemalige Lehrerin Liselotte Leuter (87), (sie kam extra aus Passau angereist) lobten das gelungene Werk, dass als Vorzeigemodell in unserem Lande angesehen werden kann. Die Leiterin der Einrichtung Frau Judith Krieger, bedankte sich bei allen und natürlich ganz besonders bei ihren Mitarbeiterinnen und Helfern ohne die ein solches Projekt nicht zu stemmen gewesen wäre. Sie versprach auch weiterhin alles zu tun, um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.



Dadideldum der Fahnenklau geht um.



Es ist schon eine Frechheit, nein eine Gemeinheit, wenn Fahrendiebe von Freitag- auf Samstagnacht, am Weinhöfefest, in der Straße am Weinberg, die Fahne des 1. FC Kaiserslautern klauen. Einfach abgeschnitten und damit auch noch die Fahnenhalterung beschädigt, dass ist kein „dummer Jugendstreich“ mehr. Ärgerlich auch für die eingefleischten Anhänger von 1. FSV Mainz 05 und den „Harxheimer Wingertsknortzen“, die diesen schlechten Scherz verurteilen. Selbst das Fernsehen (SWR) brachte einen Bericht über diesen Fahnenklau und war entrüstet über eine solche Unsportlichkeit.

Bei aller Euphorie sollte man im Sport immer fair bleiben. Der Besitzer und 1.FCK-Anhänger war erbost und ließ kein gutes Haar an den Dieben.

Für Angaben über die Täter oder für die Wiederbeschaffung der 1.FCK-Fahne ist eine Belohnung ausgesetzt. Angaben werden vertraulich behandelt. Ihre Informationen nimmt die Redaktion von „Harxheim heute“ entgegen.



Wir meinen: Die „Roten Teufel“ sollen die Diebe holen und in der FCK-Hölle schmoren lassen.

Veranstaltungen im Oktober-November 2010

Oktober

- 02. TCH Abschlussturnier der Jugend
- 03. Tag der Deutschen Einheit/Erntedankfest
- 03. Ev. Kirche: Erntedank, Familiengottesdienst 10.00 Uhr mit gem. Essen
- 03. Ev. Kirche Kammermusikkonzert Oberlinger Orgel 18.30 Uhr
- 03. TCH Abschlussturnier der Erwachsenen
- 06. Aktiv im Alter, Rathaus 10.00 Uhr
- 06. Seniorennachmittag in Nackenheim, Carl-Zuckmayer-Halle
- 09. Gewerbeverein Harxheim, Weinprobe im Weingut der Stadt Mainz
- 15. VdK, gemütlicher Abend mit Schlachtfest, ev. Gemeindehaus 19.00 Uhr
- 17. FWG: Herbstfest, Weinhotel Wolf ab 16.00 Uhr
- 22. SPD Jahresabschluss
- 23. HVV: „Harxheim tischt auf“ 18.00 Uhr
- 31. Ende der Sommerzeit

November

- 01. Allerheiligen
- 02. Ausschusssitzung, Bau-Haufi, 19.30 Uhr, Sportheim
- 03. Aktiv-im-Alter, 10.00 Uhr Rathaus
- 09. Kita: Sankt Martin Jugendhaus Sportplatz 17.00 Uhr
- 11. Gemeinderatssitzung 19.30 Uhr Gemeindeverwaltung
- 14. Oberlinger Orgelkonzert
- 18. Buß- und Bettag
- 20. FFW Kameradschaftsabend
- 21. Totensonntag
- 27. Christkind-Samstag
- 28. 1. Advent



Hh

„Harxheim heute“
 Straße am Weinberg 24
 55296 Harxheim/Rheinhesen
 Tel.: 06138/980142, Fax 06138/980143
 V.i.S.d. Pressegesetz
 Herausgeber und Verlag
 Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 SPD-Ortsverein Harxheim
 Redaktionsleitung: Vertretung:
 Franz Götz Juliane Auerbach
 Am Weinberg 24 Friedenstraße 12a
 Tel. 980141 Tel. 6781
 Redakteure:
 Michael Lindner Wolfgang Giese
 Heribert Achenbach Philipp Wolf
 Heike Decker-Schneider

Beiträge
 Jugendpfleger: Andreas Drescher
 Ortsbürgermeisterin: Rita Drescher

Auflage: 900 Stück Druck: Lattwersch

Veröffentlichungen und Anzeigen bitte bis zum 15. eines Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe einreichen.

„Harxheim heute“ ist ein unentgeltlicher Bürgerdienst, herausgegeben von der Sozialdemokratischen Partei Deutschland, Ortsverein Harxheim und erscheint alle 2 Monate.

Liebe Leserin, lieber Leser, erhalten Sie „Harxheim heute“ regelmäßig?

Es könnte mal ein Briefkasten übersehen werden. Rufen Sie uns an, wir liefern nach. **Tel. 980141.**

Berichte und Briefe stellen stets die Meinung des Einsenders da.

Ständige Veranstaltungen der Arbeiterwohlfahrt Harxheim Seniorentreff:

alle 14 Tage Dienstag (ungerade Wochen im Jahr) ab 14.30 Uhr, im „Alten Rathaus“ Mainzer Straße, bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung
Keine Mitgliedschaft erforderlich!

Kegeltreff

Wir kegeln alle 14 Tage (gerade Wochen im Jahr) von 16.00 bis 19.00 Uhr in der Sporthalle Harxheim
„Schau doch mal rein“

Gemütlicher Abend beim VdK

Der VdK-Verband Harxheim lädt seine Mitglieder mit Partnern zu einem gemütlichen Abend ein.

Wie in jedem Jahr ist die „Sau geschlacht“ und die kleine Feier beginnt **am Freitag den 15. Oktober 2010 ab 19.00 Uhr in ev. Gemeindehaus.**

Bringen Sie gute Laune mit –

Wir sorgen für das leibliche Wohl.

Werner Hammen

Vorsitzender VdK Harxheim



Tagesfahrt der Harxheim

Am 20. Oktober 2010 um 09.00 Uhr veranstaltet der Ortsverein der AWO-Harxheim eine Tagesfahrt ins Hessenland. Bei einem Besuch der Firma Heil in Laubus-Eschbach wird uns gezeigt wie aus den verschiedenen Obstsorten der wohlschmeckende Fruchtsaft entsteht. Anschließend geht es nach Lich. Hier wird uns vorgeführt wird, wie die etwas „Härtere Droge“, das Bier, gebraut wird.

**Anmeldungen bei:
 Heike Decker-Schneider Tel.: 902767
 Franz Götz Tel.: 980141**

Herbstfest für die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage

Zur Anschaffung einer transportablen Geschwindigkeitsüberwachungsanlage veranstaltet die FWG-Harxheim im 1. Harxheimer Weinhotel Wolf am

17. Oktober 2010 ab 16.00 Uhr ein Herbstfest.

Nach der erfolgreichen Veranstaltung am Schlossbergturm, soll der Reinerlös der Herbstveranstaltung ebenfalls dem o.g. Objekt zufließen.

Bitte beteiligt Euch alle damit die Anlage schnellstmöglich angeschafft werden kann.

Geburtstage in den Monaten Oktober-November 2010*

Oktober 2010

Hans Bach

01.10.1932, Neckarstraße 2

Christa Petri

04.10.1929, Bahnhofstraße 108

Hans-Jürgen Müller

05.10.1948, Bahnhofstraße 37

Luise Mauff

09.10.1926, Obergasse 13

Martina Reich

24.10.1935, Friedenstraße 20

Herta Staschik

25.10.1934, Am Weinberg 15

November 2010

Maria Rühl

01.11.1923, Untergasse 35

Lucia Ritzinger

04.11.1925, Untergasse 17

Hans Böll

09.11.1926, Mainzerstraße 8

Helene Knußmann

24.11.1934, Bahnhofstraße 77



Alles Liebe zum Geburtstag



Die Redaktion „Harxheim heute“
wünscht allen
Geburtstagskindern
alles Gute und viel Glück
für die kommenden Jahre

*kann nur mit dem Einverständnis der eigenen Person
Veröffentlicht werden. Haben sie das 60. Lebensjahr
erreicht und wollen sie in „Harxheim heute“
veröffentlicht werden rufen sie uns bitte an unter der
Telefonnummer 980141



Ein herzliches Dankeschön

für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die ich zu meinem

60. Geburtstag

erhalten habe. Ihr alle habt mir eine große Freude bereitet.

Es war ein wunderschöner Tag den ich lange in Erinnerung behalten werde.

Harxheim, im August 2010

Helga Happel



Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Anerkennungen anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei allen von Herzen bedanken.

Ganz außerordentlich bedanken möchte ich meinen Verwandten, Freunden, Nachbarn,
der Ortsbürgermeisterin Rita Drescher, Herrn Pfarrer Stephan Sunnus, den Vereinen und
Parteien und allen, die mir an diesem Tag viel Freude bereitet haben

Harxheim, im September 2010

Ernst Bela



Ein herzliches Dankeschön

all meine Verwandten, Freunde, Bekannte
für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke,
sowie allen, die mir zu meinem

85. Geburtstag

gratuliert haben. Ihr alle habt mir eine große Freude bereitet.

Harxheim, im August 2010

Eure Elli Giese



Vor 25 Jahren in Harxheim heute

- ❖ Im Anwesen „Haus zur Krone“ Gaustraße 19 wurde inzwischen der westliche Eckraum fertiggestellt und dem Volksbildungswerk Gau-Bischofsheim-Harxheim-Lörzweiler-Mommenheim zur Nutzung übergeben.
- ❖ Demnächst sollen über Harxheim die Freileitungen verschwinden. Die Kabel werden vom E-Werk Rheinhessen in die Erde verlegt. Diese Verkabelung ist zunächst vorgesehen in den Straßen des neuen Viertels Rheinstraße, Am Weinberg, Moselstraße, Lahnstraße, Mainstraße usw. Die Verlegungskosten übernimmt das EWR.
- ❖ Die Verbandsgemeindeverwaltung wurde beauftragt, die Herstellung eines Schlammfanges im Neubaugebiet „Börnchen“ umgehend zu veranlassen. Dies war seit längerem gefordert – mit Nachdruck auch von einem geschädigten Anwohner.
- ❖ Ortsbürgermeister Müller verweilt auf Einladung von Bürgermeister Revol 4 Tage in der Partnergemeinde Messigny-et-Vantoux. Wie bei uns sind dort auch Straßen- und Bürgersteigaufbrüche in Arbeit. Auch dort wird die Gemeinde mit Gas versorgt.

Müllablageplatz Harxheim

Reinigungsmittel jeder Art, Chemikalien, Farben und Holzschutzmittel, Insektenvernichter, Pflanzenschutz- und Düngemittel, Batterien und vieles mehr zählen zum Problem Müll. Eine komplette Aufstellung von Problem Müll findet man im Abfallkalender, der jedem Haushalt einmal im Jahr zugestellt wird. Diese Abfälle aus privaten Haushalten müssen über den Problem Müllbus entsorgt werden. Der Bus fährt einmal im Monat jede Gemeinde im Landkreis Mainz-Bingen an. Weiterhin kann man pro Stadt bzw. Verbandsgemeinde einen Samstag pro Quartal für die Problem Müll-Entsorgung nutzen. Die Termine finden Sie im Internet (Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Mainz-Bingen) unter Abfuhrtermine. Termine für Harxheim sind jeden ersten Freitag im Monat von 11.00 bis 11.30 Uhr am Sportplatz Gerbstedter Straße.

Problemabfälle dürfen nicht an der Haltestelle abgestellt werden! Sie müssen dem Personal des Problem Müllbusses übergeben werden.

Abgestellter Problem Müll ist eine Gefährdung für spielende Kinder.

Vermeidung Sie Problem Müll!

Achten Sie beim Einkauf auf die Gefahrensymbole und Hinweise auf den Verpackungen. Geben Sie umweltfreundlichen

Alternativen den Vorzug. Achten Sie auf Produkte mit dem

Der Problem Müllbus ist Annahmestelle für Problemabfälle aus Haushalten

Das sind zum Beispiel:

Altmedikamente und Batterien aller Art
Holz- und Pflanzenschutz- sowie
Schädlingsbekämpfungsmittel,
Lacke, Laugen, Lösungsmittel, Säuren,
Verdünnungen und sonstige Giftstoffe
Hobby- und Fotochemikalien sowie Spraydosen
quecksilberhaltige Thermometer und
Leuchtstoffröhren (Vorsicht nicht zerbrechen!)

Die Annahme ist kostenlos!

Wichtig: Nicht angenommen werden Rückstände aus gewerblicher Tätigkeit, Munition, pyrotechn. Artikel, Druckgasflaschen, Tier

chtung: PROBLEMMÜLL NUR DEM PERSONAL DES UN
ÜBERGEBEN, NICHT AN DER HALTESTELLE ABLAGERN!

Engel". Verwenden Sie Haushaltschemikalien sehr sparsam. Kaufen Sie treibgasfreie Pumpsprays. Verwenden Sie wiederaufladbare Haushaltsbatterien.

Und noch etwas! Fernsehapparate und Elektrogeräte gehören nicht zum Sperrmüll. Diese müssen im Werkstoffhof in Bodenheim entsorgt werden. Kühlgeräte aus Privathaushalten werden nach Vereinbarung monatlich abgeholt.

Helfen Sie mit die Umwelt zu schonen. Auch unsere Enkel wollen noch eine saubere Umwelt genießen.



Ein herzliches Dankeschön

für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die ich zu meinem

85. Geburtstag

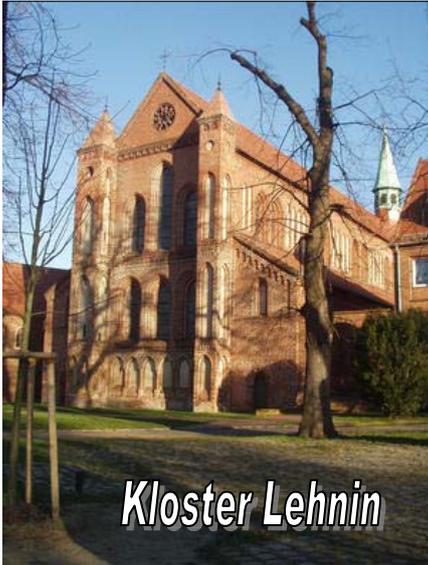
erhalten habe. Mein besonderer Dank gilt dem Gesangsverein „Frohsinn“, Herrn Pfarrer Stephan Sunnus, Frau Bürgermeisterin Rita Drescher und dem Team vom Weinhotel Wolf für die schöne Geburtstagsfeier

Harxheim, im August 2010

Elisabeth Tratschitt



AH-Fahrt 2010 nach LEHNIN in Brandenburg



Donnerstag den 2. September 2010 um 06.02 Uhr vor dem „Multi-Shop“ in Harxheim. Ich bin die Letzte, die in den fast vollen Bus einsteigt und um 06.03 Uhr startet unsere Fahrt nach Lehnin.

LEHNIN – wissen Sie, wo dieser Ort liegt? Ich – jetzt – schon! Kurz vor den Toren der Stadt Brandenburg, nahe Potsdam und Berlin. Bereits zwei Jahre vor der urkundlichen Erwähnung von Harxheim im Jahre 767, wird Lehnin 765 beschrieben. Dem Zisterzienserkloster, das älteste in der Mark Brandenburg, verdankt Lehnin seine Blüte und auch den Namen „Kloster Lehnin“. Das war aber erst im Jahre 1180 unter der Regierung von Otto I. Heute ist Kloster Lehnin ein Zusammenschluss von 14 Gemeinden mit 11.800 Einwohnern.

Unser Hotel „Markgraf“ – ein Traum, schöne Zimmer, gute Verpflegung, zum Wohlfühlen.

Und gesehen haben wir natürlich auch etwas.

Für unser „Seelenheil“, so hat es einer der Mitorganisatoren, Manfred Jerke, ausgedrückt, gab es noch am Donnerstagabend eine Führung im „Zisterzienserkloster zu Lehnin“.

Freitagmorgen 09.00 Uhr startet der Bus nach Brandenburg und nach einer kurzen Stadtführung und einer Stadtrundfahrt zum Kennenlernen, landen wir im „Industriemuseum“.

Der letzte „Siemens-Martin-Ofen“ Westeuropas ist als technisches Denkmal zur Stahlherstellung in der Stahlwerkshalle erhalten. Zur Stärkung vor dem Rundgang gibt es zu Mittag – aus der Brotdose, wie bei den Stahlwerkern früher üblich - frisches Brot, Obst, Tomaten, Radieschen, Kaffee und kalte Getränke. Die anschließende „Shopping-Tour“ darf natürlich auch nicht fehlen, und es gibt dort richtig schöne Sachen zu kaufen, ich habe es selbst ausprobiert. Haben Sie schon einmal einen Leierkasten gedreht? Freitagabend, Hotel Markgraf, für die AH-Fahrer engagiert, eine „Drehorgelfrau“ mit der typischen Berliner Schnauze – zum Mitmachen und Mitsingen, Mitdrehen und Mitschunkeln.

Samstagsmorgen – Rundfahrt auf der Havel zweieinhalb Stunden, mit Mittagessen und Ausruhen in der Sonne auf dem Oberdeck. Noch einmal etwas für das Seelenheil. Auf der Dominsel eine Führung im Dom, wo für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt wurde und einem Menü am Abend, kann es einem richtig gut gehen. Sonntagmorgen 9.00 Uhr, es geht wieder Richtung Heimat. Volker Heep hat seinen letzten Einsatz als „Sommelier“ des Busses, die Menge, die getrunken wurde bleibt sein Geheimnis. Und auch die speziell „rundgelutschten“ Bonbons gibt es wieder in Mengen. Gute Laune, viel Spaß, geselliges Beisammensein, vom „Mittelalter“ aufwärts – und Sie sind bei der nächsten AH-Fahrt im nächsten September goldrichtig.

Vielen, vielen Dank für die Organisation, die Ideen, die Planungen, etc. bei Jockel Schembs, Manfred Jerke und Fred Schneider, die für Alles inklusive verantwortlich zeichnen.

Bis zum nächsten Jahr freut sich schon jetzt Eure Ortsbürgermeisterin Rita Drescher.



Unsere Unterkunft Hotel „Markgraf“ in Lehnin



Das Spätsommerfest der Harxheimer Wingertsknorze wurde in diesem Jahr zum „05 mal“ im schönen Weingut der Familie Frieß in bester Siegerlaune (0:2 in Bremen) gefeiert. Ungefähr 4000 Wingertsknorze, Freunde und natürlich die Mehrfachtäter waren in den letzten 5 Jahren in Sachen Mainz 05 unterwegs. Eine stolze Zahl, die sich sehen lassen kann.

In Vertretung der erkrankten Präsidentin des Elferrates Christa Schneider, erläuterte Martin Raßfeld die Gründung und die Aktivitäten

des Harxheimer Fan-Clubs. Aus einer Laune heraus waren es elf Gründungsverrückte, die im Dezember 2005 in der Sporthalle bei „Giovanni“ einen Fan-Club auf den Weg brachten. 111 Mitglieder waren ihre Vision. Heute sind es fast doppelt soviel Wingertsknorze, die unsere 05er begleiten.

Die Fünfjahresfeier soll allen treuen Wingertsknorze und Freunde eine Entschädigung für den guten Zusammenhalt, die Freundschaften, die mit anderen Vereinen geschlossen wurden, und das „Miteinander-Untereinander“ sein.

Es gibt aber auch, bei aller Fröhlichkeit, traurige Anlässe in einem Vereinsleben. So mussten die Wingertsknorze Anfang des Jahres von Ralph Charbonnier und erst vor einigen Wochen von Günter Kaiser Abschied nehmen. Die beiden lenken jetzt die Geschicke der 05er von oben.

Zum Abschluss bedankte sich Martin Raßfeld im Namen des „Elferrates“ bei allen Helfern ohne deren Zutun das ganze Unternehmen „Wingertsknorze“ nicht möglich wäre.

Wir wollen unseren Weg weiter gehen, den 1.FSV Mainz 05 weiter tatkräftig und lautstark unterstützen, sodass die Mannschaft weiterhin in der Tabellenspitze mitmischen kann.



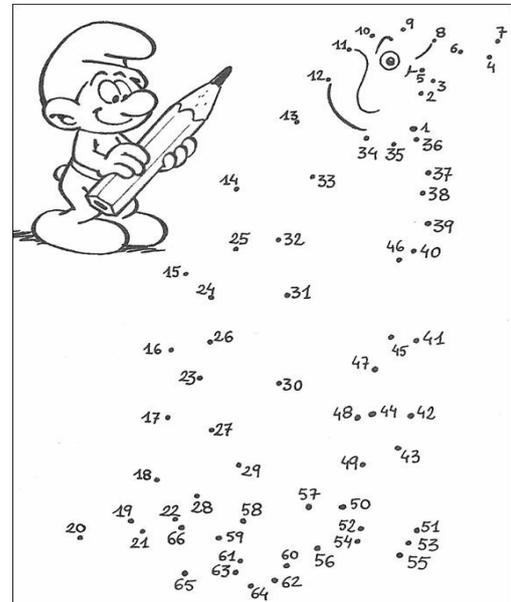
Zeltwochenende mit Startschwierigkeiten

Als zweites, größeres Event, nach dem Beachvolleyballturnier im August in Nackenheim, startete das geplante Zeltwochenende der Harxheimer Jugend mit einer guten Stunde Verspätung. Die Batterie des Gemeindebusses von Gau Bischofsheim wollte erst nicht so recht, was der stets sehr guten Stimmung der elf Jugendlichen und den zwei Betreuer jedoch nichts anhaben konnte. Schließlich lief alles glatt. Das Ziel, der Campingplatz Oberes-Idartal in der Nähe von Idar-Oberstein wurde nach einer gemütlichen Fahrt erreicht. Nachdem alle Zelte, mehr oder weniger stabil, aufgebaut waren, war erst einmal „grill’n’chill“ angesagt. Der Zeltplatz bot neben einem Billardraum auch noch einen Fernsehraum, der bis tief in die Nacht zum gemütlichen Beisammensein und Kartenspielen genutzt wurde.



Am nächsten Morgen ging es nach einer Stärkung mit "Weck" und Müsli ins Schwimmbad und anschließend zur Dönerbude in Idar-Oberstein. Zurück auf dem Zeltplatz übernahm wieder "chillen" die Oberhand. Nach den selbst gemachten Spaghetti-Bolognese wurde die Nacht wieder zum Tage gemacht. Das Lagerfeuer am Platz sorgte auch, bei den nachts unter 10 Grad sinkenden Temperaturen, stets für Wärme.

Am Sonntag stand nach ausgiebigem Schlaf schon wieder packen auf der Tagesordnung und nach Chili-con-Carne machten sich die Jugendlichen auch schon wieder auf den Heimweg. Am Schluss bleibt zu sagen, das mit Gutem Wetter, tollen Teilnehmern und nur wenig Kochkunst ein geniales Wochenende, das viel zu schnell zu Ende ging.



S U D O K U

Wortsuchrätsel

Hier findest du fünfzehn Tiere, die es früher einmal sehr häufig bei uns gab. Jetzt nicht mehr; wenn du mehr als zwei dieser Tiere schon einmal im Wald oder auf dem Feld gesehen hast, bist du bestimmt ein richtiger Waldläufer!
Suchrichtungen: → ↓

S J W P Y E S Y B V B L C A O
 T B I B E R T O N N F A X W O
 O H L K S P E D N R I A B O N
 R L D X R R I M V C C S G L L
 C Y K S D R N C R N R X H F L
 H X A U D N A S V B I G E L P
 Y Q T F E L D H A M S T E R G
 P N Z K B M L M A I K Ä F E R
 C I E A N Y E N C N M P Z B R
 V C K Q H D R R Z P E U A I J
 C E P Q F D S T E I N B O C K
 L A U B F R O S C H D A C H S
 A W P D X U S F E L D H A S E
 S F I S C H O T T E R B F I L
 B R A U N B Ä R Y L U C H S M

loleicht

					1
5				6	
7			8 5 6		
		9			5
8		3			4
3 9					
	4			1 7 9	
	1 7			4	
9	3				

schwer

				8 3 9	
		2	4		
1 8 7 6					
				2 4 8	
4 6		5			
2		1 8			
3 9 1				8 6	
7	3 6				
				7 1	

sehr schwer

6		5			1
	1	6 8			5
4	2	3			
	9	4 6 8			
	2				9
	4 5				7
			7 8 2		
			2 3		
	7			4	

Lösung: 15 Wilde Tiere

(S) (Y) (E) (L) (C) (H) (A) (R) (B) (A) (N) (N) (U) (N) (D) (R) (A) (Y) (L) (U) (C) (H) (S) (M)
 (L) (I) (B) (E) (R) (T) (O) (N) (N) (F) (A) (X) (W) (O)
 (O) (H) (L) (K) (S) (P) (E) (D) (N) (R) (I) (A) (B) (O) (N)
 (R) (L) (D) (X) (R) (R) (I) (M) (V) (C) (C) (S) (G) (L) (L)
 (C) (Y) (K) (S) (D) (R) (N) (C) (R) (N) (R) (X) (H) (F) (L)
 (H) (X) (A) (U) (D) (N) (A) (S) (V) (B) (I) (G) (E) (L) (P)
 (Y) (Q) (T) (F) (E) (L) (D) (H) (A) (M) (S) (T) (E) (R) (G)
 (P) (N) (Z) (K) (B) (M) (L) (M) (A) (I) (K) (Ä) (F) (E) (R)
 (C) (I) (E) (A) (N) (Y) (E) (N) (C) (N) (M) (P) (Z) (B) (R)
 (V) (C) (K) (Q) (H) (D) (R) (R) (Z) (P) (E) (U) (A) (I) (J)
 (C) (E) (P) (Q) (F) (D) (S) (T) (E) (I) (N) (B) (O) (C) (K)
 (L) (A) (U) (B) (F) (R) (O) (S) (C) (H) (D) (A) (C) (H) (S)
 (A) (W) (P) (D) (X) (U) (S) (F) (E) (L) (D) (H) (A) (S) (E)
 (S) (F) (I) (S) (C) (H) (O) (T) (T) (E) (R) (B) (F) (I) (L)
 (B) (R) (A) (U) (N) (B) (Ä) (R) (Y) (L) (U) (C) (H) (S) (M)

SPD-Kandidatin für die Landtagswahl 2011 Claudia Lörsch



Claudia Lörsch aus Stackeden-Elsheim, seit 28 Jahren verheiratet mit Klaus Lörsch und Mutter zwei erwachsene Söhne, wurde in der Wahlkreis-Konferenz am 17. April 2010 in Harxheim, zur Kandidatin für den Wahlkreis 30 (VG Bodenheim, Stadt Ingelheim, VG Heidesheim, Stadt und VG Nieder Olm und freie Gemeinde Budenheim) gewählt.

Fragen an die Kandidatin:

- Du hast Dich für eine Kandidatur zur Landtagswahl beworben. Wann und warum hast Du Dich entschieden, für den Landtag zu kandidieren?

Anfang Februar wurde ich gefragt, ob ich mir eine Kandidatur für den Landtag vorstellen kann. Nach einer kurzen Bedenkzeit, die ich genutzt habe, um mich mit meiner Familie und meinen engsten Freunden zu beraten, war für mich klar, dass ich diese Herausforderung annehmen will.

Vor 15 Jahren bin ich in die Kommunalpolitik eingestiegen, weil ich an politischen Entscheidungen, in meiner Heimatgemeinde, mitarbeiten wollte. Und genau das möchte ich nun auch auf Landesebene tun: Mitarbeiten in einer Regierung, die sich an sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Vernunft orientiert, einer Regierung die seit 20 Jahren eine Vorreiterrolle besitzt.

- Durch Deine bisherige ehrenamtliche Arbeit in der Kommunalpolitik bringst Du natürlich auch viel Erfahrung mit. Was sind zurzeit Deine Arbeitsschwerpunkte?

Ich bin als 1. Beigeordnete in der Gemeindeverwaltung in Stackeden-Elsheim für drei Kindertagesstätten verantwortlich. Wir betreuen zurzeit insgesamt 230 Kinder von 0 bis 10 Jahren. Daher werde ich Schwerpunkte in den Bereichen Bildung, im weiteren Ausbau der Kindertagesstätten und im Bereich der Ganztagschulen setzen.

In den vergangenen 15 Jahren habe ich aber auch miterlebt, dass es mit den Kommunen im wahrsten Sinne des Wortes finanziell bergab geht. Ich werde mich daher einsetzen, dass die Kommunen - gerade weil sie das letzte Glied in der Kette sind - handlungsfähig bleiben.

- Wie willst Du Dich in den nächsten Wochen und Monaten bei den Wählerinnen und Wählern in Deinem Wahlkreis bekannt machen?

Ob im Beruf, in der Kommunalpolitik oder in meiner Freizeit, bei allem was ich mache steht für mich stets der Mensch im Mittelpunkt. Und genau das werde ich tun, ich werde zu den Menschen gehen und Gespräche führen, ob auf Sommerfesten, Konzerten oder kulturellen Veranstaltungen. Natürlich wird es auch politische Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen geben. Die erste wird am 22. September in Ingelheim mit Vera Reiß stattfinden, es wird um das Thema Bildung gehen.

- Und mit welchen politischen Aussagen und Zielen willst Du um Zustimmung werben?

Neben den oben genannten Zielen „Bildung“ und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, werde ich mich den Themen der Zukunft stellen:

Der demografischer Wandel und seine Konsequenzen! Die Sicherung des Lebensstandards älterer Menschen und die Einbindung ins gesellschaftliche Leben werden zentrale Punkte sein. Für die Kommunen wird es um die Kommunal- und Verwaltungsreform gehen. Wir müssen über Kooperationen und Zweckverbände reden. Ich werde mich für die Stärkung des Ehrenamts einsetzen und schließlich will ich eine Landespolitikerin zum anfassenden sein, die den Menschen bei Sorgen und Nöten zuhört und hilft.

Der Wahlkampf wird Dich zeitlich erheblich beanspruchen. Bekommst Du Unterstützung von Deiner Familie?

Ja, mein Mann und meine Söhne stehen zu meiner Kandidatur. Meine Söhne sind mit einer politisch aktiven Mutter aufgewachsen und mittlerweile selbst aktiv. Ich konnte mich immer auf meine Familie verlassen und das wird auch so bleiben.

- Du warst jetzt schon einige Male zu Veranstaltungen bei uns. Welche Eindrücke hast du von unserer Gemeinde?

Eine aufstrebende Gemeinde und Menschen, die zu Feiern verstehen, Menschen bei denen Aufgeschlossenheit und Fröhlichkeit im Vordergrund stehen. Hier kann man sich wohl fühlen. Dies konnte ich gemeinsam mit Claus Schick bei der Einweihung des neuen Rasenplatzes und bei persönlichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürger erleben. Besonders beeindruckt mich die hervorragende Kinderbetreuung in der Gemeinde, die durchaus Vorbildfunktion besitzt.

Und zum guten Schluss: Hast Du ein politisches Vorbild?

Mein Vorbild ist der ehemalige Innensenator von Hamburg und spätere Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland Helmut Schmidt. Seine Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und politische Kompetenz, beeindruckt mich noch heute.



Einweihung Neubau Kita Harxheim, Gespräch mit Mitglieder des Gemeinderats und dem 1. Beigeordneten Wolfgang Giese

-Für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg beim Landtagswahlkampf 2010.

Das Gespräch führte Franz Götz